Platon, Anfang der Apologie, 17a – 19a

(etwas vereinfacht)

Vorbereitungshilfen

- Z. 1 **"O τι** Beachte die Getrenntschreibung! Es ist kein ὅτι "dass", "weil", sondern eine Form von ὅστις. Welche?
- **ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι** Eine durchaus konventionelle Anrede des Gerichts neben ὧ ἄνδρες δικασταί. Letztere verwendet Sokrates aber erst nach der Urteilsverkündung und nur für einen Teil der Geschworenen. Welchen wohl? Vgl. dazu Z. 26!
- **ὑπό + Gen.** wie sonst beim Passiv, weil πάσχω eine passivische Bedeutung hat; es kann als Passiv zu ποιέω verstanden werden. Vgl. ἀποκτείνω ἀποθνήσκω oder τίθημι "legen" κεῖμαι "liegen". Übersetze die ganze Phrase ruhig frei!
- Z. 2 **ὁλίγου ἐπελαθόμην** "hätte beinahe ..." Im Gr. und Lat. Indikativ, im Dt. irrealer Konjunktiv II!
- Z. 3 **πιθανῶς λέγειν:** πιθ-ανός ist mit πείθ-ειν verwandt. Πείθειν ist das, was der professionelle Redner (als Politiker oder Anwalt) können muss. Sokrates stellt diesem Anspruch im nächsten Satz einen Kontrastbegriff gegenüber welchen?
- Z. 4 Welches Wort wird von yε hervorgehoben?
 - είρήκασιν Was könnte der Aspekt ausdrücken?
- Z. 5 **τῶν πολλῶν, ὧν ἐψεύσαντο** a) Welches Genus hat τῶν πολλῶν, ὧν? b) Was ist am Kasus von ὧν auffällig welche grammatische Erscheinung liegt vor?
- **χρή** und **δεῖ** bedeuten beide "es ist nötig", "man muss", wobei χρή eher eine sachliche Notwendigkeit ausdrückt und δεῖ eine Pflicht ("Deontik" = Pflichtethik). Die Grenze wird nicht immer streng gezogen.
- **μή** als Konjunktion im Finalsatz und im finalen Fürsorgesatz: = ἴνα/ὅπως μή "dass/damit nicht". Vgl. lat. cavere, ne ...
- Z. 6 Welche Bedeutung hat das ὑς bei δεινοῦ ὄντος λέγειν? Gut mitdenken, nicht jede passt!
- Z. 7 ἐπειδάν ... Um welchen Typ Nebensatzgefüge handelt es sich? Beachte auch den Modus.
- Z. 8 **μηδ' ὁπωστιοῦν φαίνωμαι δεινός λέγειν** Frage für Experten: Ist zu φαίνωμαι ein ὧν oder ein εἶναι dazuzudenken? Welche Art von Konstruktion liegt zusammen mit der Form von εἰμί vor?
- Z. 9 Warum steht bei ἀναισχυντότατον kein Artikel, obwohl ein echter Superlativ gemeint ist?
- - ομολογοίην ἄν Welcher Modus ist das, und was drückt er aus?
- Z. 12 **ἀκούσεσθε**: ἀκούω hat ein mediales Futur, wie auch φεύγω (φεύξομαι), τυγχάνω (τεύξομαι) und εἰμί (ἔσομαι).
- Z. 14 **κεκαλλιεπημένους** und **κεκοσμημένους** sind durch die Reduplikation leicht als Perfektformen erkennbar. Woran kann man noch erkennen, dass es sich nicht um Präsensformen handeln kann?
- Z. 15 Beachte das Genus verbi (Aktiv / Medium / Passiv): Was bedeutet ὁ λέγων, was τὸ λεγόμενον?

Finde eine treffende deutsche Wiedergabe für τὰ ἐπιτυχόντα ὀνόματα, ruhig frei!

Z. 16 ού(κ) ἄν πρέποι Welcher Modus ist das, und was drückt er aus?

Übersetze diesen Satz konsequent so, wie wir es immer üben: vom Prädikat ausgehen, dann die nächste direkt abhängige notwendige Ergänzung suchen usw. Nicht notwendige Ergänzungen erst am Schluss dazunehmen, wenn der Satz "steht".

Z. 18/19 ἐάν ἀκούητε ... Welcher Typ von Nebensatzgefüge liegt vor?

Unterscheide sorgfältig zwischen διά + Akk. "wegen" und διά + Gen. "mittels"", "mit, "durch ".

- μου ἀπολογουμένου Welche Konstruktion liegt vor und was drückt sie aus? Z. 19
- Z. 20 μήτε θορυβεῖν Die Aufforderung an die Richter, sich nicht aufzuregen, erscheint regelmäßig, bevor Sokrates etwas Heikles oder Provokatives sagt.
- Z. 21 ἀναβέβηκα Beachte den Aspektstamm!

ἔτη Zu welcher Deklination und darin zu welcher Stammgruppe gehört dieses Wort?

Z. 22 **ξένως ἔχω** Wie ist ἔχω hier konstruiert, und was bedeutet es in dieser Konstruktion? (Lektion 16).

Hättest du die Form λέξεως auch ohne Angabe erkannt? Wenn nicht, trainiere die Stämme auf –ι und – υ (πόλις und βασιλεύς, Lektion 16)!

Z. 22ff. "Ωσπερ οὖν ἄν ... Dieser Satz ist kompliziert, deshalb hier im Einrückschema:

> "Ωσπερ οὖν ἄν συνεγιγνώσκετέ μοι, εί ἐν ἐκείνῃ τῆ φωνῆ ἔλεγον, έν ἡ ἄν ἐτράφην, εί άληθως ξένος ἦν, (οὕτω) καὶ δὴ καὶ νῦν τοῦτο ὑμῶν δέομαι: ...

Du erkennst direkt (an den beiden εί) zwei Kondizionalgefüge. Diese kann man, sozusagen von innen heraus, zuerst lösen und dann erst den umrahmenden Vergleichssatz. In diesem ist ein οὕτω hinzugefügt, das mit dem ὥσπερ am Anfang korrespondiert: "Wie ..., so auch jetzt ..."

Beachte die Modi und die ανs! Um welche Art von Kondizionalgefüge handelt es sich?

Z. 25 έᾶν Das Wort ist angegeben, aber um welche Form handelt es sich? (Wo ist das lota? ⓒ)



αύτὸ τοῦτο Zu der angegebenen Übersetzung "genau das" kann man hier noch ein kleines Wörtchen hinzufügen, um den Sinn gut zu klären. Welches?

- Δικαστοῦ μὲν γάρ ... Stellung von αὕτη und ἀρετή beachten! "Diese ἀρετή" müsste auf Gr. heißen αὕτη ἡ ἀρετή. Der Satz könnte auch lauten: Αὕτη (oder τοῦτο) μὲν γὰρ δικαστοῦ ἀρετή. So ist er vielleicht etwas leichter verständlich.
- Z. 28 τὰ πρῶτα κατηγορημένα Beachte sowohl das Genus verbi (Aktiv / Medium / Passiv) als auch die Konstruktion des Verbs: κατηγορέω τινός τι! Dann überlege genau:
 - Was bedeutet ὁ κατηγορῶν
 - und was τὸ κατηγορούμενον?

Und um welche Form genau handelt es sich bei τὰ κατηγορημένα? Woran erkennt man sie?

Z. 30 **ἔτη** s. Z. 20

- Z. 30/31 **οἱ ἀμφὶ Ἅνυτον**, wörtl. "die (Leute) um Anytos", kann Anytos mit einschließen; so ist es hier sicher gemeint. Ein anderes Beispiel: οἱ ἀμφὶ Κῦρον "die Leute um Kyros" oder "Kyros und sein Gefolge".
- Z. 31 οἱ πολλοί (mit Artikel!) "die meisten", "die Mehrheit"
- Z. 32 ἔπειθον, κατηγόρουν Beachte den Aspekt!
- Z. 33 **σοφὸς ἀνήρ** In welche Schublade wird Sokrates durch die verleumderischen Worte gesteckt? Was bedeutet also σοφός hier?
- Z. 36 **Οὖτοι, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι ...** Dieser Gedanke ist der erste in einer Dreierreihe; die beiden anderen werden mit ἔπειτα "dann", "zweitens" und ἔτι δέ "ferner", "drittens" eingeleitet.
- Z. 36/37 **οἱ δεινοί μου κατήγοροι** Warum ist der Artikel auffällig? Erinnere dich an Ἐγώ εἰμι **τὸ** φῶς τοῦ κόσμου!
- Z. 40 **ἔλεγον** Aspekt!
- Z. 41 ἀπολογουμένου οὐδενός Die Konstruktion kann auf zwei Arten aufgefasst werden welche?
- Z. 43 **ŏσοι** Wieviele von den gemeinten Personen sind das? Übersetze entsprechend!
- Z. 45 ἀνάγκη ist eigentlich ein Substantiv ("Notwendigkeit", "Zwang"), wird aber auch als unpersönlicher Ausdruck gebraucht: ἀ. (ἐστίν) "es besteht die Notwendigkeit / der Zwang", "es ist (zwingend) nötig", "man muss (gezwungenermaßen)".

Beachte das où in ἀπολογουμένου οὐδενός in Z. 41 gegenüber dem μή in μηδενὸς ἀποκρινομένου hier. Warum steht einmal où, einmal μή in diesen sehr ähnlichen Ausdrücken?

- Z. 50 Vgl. Z. 18/19: Beachte auch hier die Konstruktion von ἀκούω.
- Z. 52/53 ὑμῶν ἐξελέσθαι Welche Genitiv-Funktion liegt vor?
- Z. 53 ἐν πολλῷ χρόνῳ Welche Dativ-Funktion liegt vor? Versuche, den Sinn der Zeitangabe in der Übersetzung mit dem Aspekt von ἔσχετε zu vereinbaren!
- Z. 53/54 Auf welche Handlung bezieht sich ἐν οὕτως ὀλίγῳ χρόνῳ? Und warum ist die Zeit dafür so kurz bemessen?
- Z. 54 **Βουλοίμην ἄν** Welcher Modus liegt vor, und in welcher Funktion? Übersetze entsprechend dem deutschen Sprachgebrauch!
- Z. 54-58 Unter welchen Umständen würde Sokrates sich wünschen, freigesprochen zu werden?